

Im eigenen Ort unterrichten und leben, wenn man noch dazu in der Schule wohnt!?

Beitrag von „MarySue“ vom 17. März 2009 21:39

Hallo zusammen!

Ich stehe vor einer schwierigen Entscheidung und komm' auf keinen grünen Zweig. Ich werden dieses Jahr mit einer Klasse fertig (die ich als Klassenvorstand geführt habe) und könnte mich ganz leicht versetzen lassen, da in der Hauptschule in meinem Heimatort ein paar Stellen frei werden (davon eine mit meinen Fächern).

Ich wohne aber zugleich in der Schule, in welcher eine Stelle frei werden würde. Einerseits toll: spare ne Menge Geld, kein erhöhtes Risiko im Straßenverkehr, länger schlafen...zwei Schritte und ich bin in der Arbeit, wahrscheinlich auch bravere Schüler, aber andererseits: keine Privatsphäre mehr....überall beim Schwimmen, einkaufen Eltern und Schüler treffen und kann man da abschalten, wenn man im gleichen Haus wohnt und arbeitet??----Wenn einem nur eine Wand vom Alltag trennt? (Bin generell nicht so gut im abschalten). Wenn ich mal mit Grippe krank werden würde....hätte ich alleine schon beim Gang zum Arzt ein schlechtes Gewissen, wenn überall aus den Fenstern Schüler und Kollegen gucken.

An der Schule wo ich jetzt bin muss ich jeden Tag ca. 20-30 Minuten mit dem Auto fahren. Die Schüler sind an der derzeitigen Schule wahrscheinlich ein wenig schlimmer.

Ich weiß aber nicht, wie ich mich entscheiden soll, obwohl ich schon eine "Plus-Minus-Liste" geschrieben habe.

Hat wer Erfahrung mit im gleichen Ort arbeiten und unterrichten? (ich wohne in einem Dorf!!)....Oder auch damit: im gleichen Haus leben und arbeiten?

Wäre um jede Idee, Anregung usw. sssssssssseeeeeeeeeeeehr dankbar!

MfG